

14. Die Quelle ist das kleinste Gewässer. Der Pfau ist ein stolzer Vogel. Die Straße ist ein Weg. Der Schlei ist ein Fisch. Die Kartoffel ist eine Knolle. Der Pflug ist ein Ackergerät. — Pfeile fliegen schnell. Die Trauben reifen spät. Die Pflaumen schmecken süß. Die Grillen zirpen im Sommer. Die Schmetterlinge ruhen auf Blumen.

15. Die Nuß.

Die kleine Anna hatte im Garten eine Nuß gefunden, die noch in der grünen Schale war. Anna wollte sie essen, weil sie glaubte, es wäre ein Apfel. Kaum aber hatte sie hinein gebissen, so rief sie: Pfui, wie bitter! Sogleich ließ sie die Nuß fallen. Konrad, der flügere Bruder der Anna, hob die Nuß schnell auf. Dann schälte er die grüne Schale ab. Dabei sagte er: „Sollte mir die bittere Schale hinderlich sein? Weiß ich doch, daß unter derselben Süßes verborgen ist.“ Darauf aß er die Nuß.

Nach Chr. v. Schmid.

16. Meine Augen.

Zwei Augen hab ich klar und hell,
die drehen sich nach allen Seiten schnell,
die sehen alle Blümchen, Baum und Strauch
und den hohen blauen Himmel auch.
Die setzte der liebe Gott mir ein,
und was ich kann sehen, ist alles sein.

23. Gen.